

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.03.2014
Integrationsrat	12.05.2014

Projekt „Die Politik in unserer Stadt mit gestalten – Qualifizierung potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten der Integrationsratswahlen 2014,,

Projekt „Die Politik in unserer Stadt mit gestalten – Qualifizierung potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten der Integrationsratswahlen 2014“

Die Information über das geplante Projekt für interessierte Kölner Kandidatinnen und Kandidaten erfolgte per Mail an alle Kölner Interkulturellen Zentren, Migrantenorganisationen etc. Des Weiteren wurde das Seminar auf der Website der Volkshochschule und des Integrationsrates beworben. Ergänzend wurden seitens des Kommunalen Integrationszentrums/Geschäftsführung Integrationsrat im Vorfeld intensive Gespräche (ca. 20 Termine) mit Mitgliedern der unterschiedlichen Communities in allen Kölner Stadtbezirken über Aufgaben und Funktion des Integrationsrates geführt und für die besondere Bedeutung der Integrationsratswahlen sensibilisiert. Bei den Gesprächen wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass Frauen und Männer und insbesondere jüngere Menschen angesprochen wurden.

Das Seminar war ursprünglich für ca. 15 – 17 Teilnehmer/-innen konzipiert. Beim Start des ersten Moduls lagen 21 Anmeldungen vor und die Zahl der Interessenten steigerte sich bis auf 30 Personen, so dass weitere Anmeldungen nicht mehr angenommen werden konnten. Am ersten Modul (Lebenswelt und Handlungsfeld Kommune) nahmen 17 Personen teil; diese Zahl steigerte sich beim 2. Modul (Thema: Arbeit und Aufgaben des Integrationsrats und Umsetzungsmöglichkeiten) auf 18 Personen. Zum 3. Modul (Thema: Entwicklung von Zielen und deren Umsetzung) kamen 8 und zum 4. Modul (Thema Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation) 7 Personen.

Für den Rückgang der Teilnehmerzahl gibt es vermutlich unterschiedliche Ursachen: sicherlich wurde einem großen Teil der Teilnehmenden klar, welche konkreten Anforderungen und Verantwortlichkeiten sie sich, im Falle der Wahl, stellen müssten, und sie entschieden sich, dass sie diesen Aufwand nicht leisten könnten. Auch trug das Seminar dazu bei zu klären, dass hier politisch parlamentarisch gearbeitet wird und eine Einzelfall- und Klientelpolitik nicht möglich sein würde. Trotz der Enttäuschung über eine sinkende Anzahl der Teilnehmenden ist es sicherlich ein Erfolg des Seminars, dass Interessierte die Möglichkeit hatten, vorab abzugleichen, inwieweit ihre Intention einer Kandidatur mit der praktischen Arbeit eines Integrationsratsmitgliedes zueinander passten. Ein abschließendes Urteil wird man sich sicherlich erst bilden können, wenn bekannt ist, wer sich von den Teilnehmer/-innen tatsächlich für eine Kandidatur entscheidet.

Die Module wurden ordnungsgemäß umgesetzt. Die 4 Veranstaltungstermine wurden von der Volkshochschule und dem Integrationsrat durch Präsenz der Projektleitenden, des Kommunalen Integrationszentrums/Geschäftsführung und des Vorsitzenden des Integrationsrates begleitet. Die Teilnehmenden waren hochmotiviert und aufgeschlossen. Die ergänzenden Informationen durch das Wahlamt zum Thema Wahlordnung und die Möglichkeit zur Nachfrage wurde mit großem Interesse wahr-

genommen. Kommentar der Teilnehmenden: "Hochinteressantes Bild über die politische Tätigkeit - spannend- informationsreich -vielfältig - eine gute Vorbereitung für eine eventuelle Kandidatur".

Das Projekt wurde in Kooperation von Volkshochschule und Kommunalem Integrationszentrum/Geschäftsführung Integrationsrat geplant und durchgeführt und vom Landesintegrationsrat, dem Landesverband der Volkshochschulen NRW und der Landeszentrale für Politische Bildung gefördert.